

**Bobath-Konzept - Grundkurs im Befund und Behandlung
von Erwachsenen mit neurologischen Störungen**

Kursausschreibung

Bobath-Konzept - Grundkurs im Befund und Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Störungen

EINLEITUNG

Die Analyse, Befunderhebung und der Behandlungsansatz des Bobath-Konzeptes bezieht sich hier auf Erwachsene in der Neurologie, die nach Abschluss der Hirnreife eine Pathophysiologie des zentralen Nervensystems erworben haben.

Grundlage des Konzeptes sind die aktuellen Erkenntnisse der Neuro- und Bewegungswissenschaften. Das Konzept entwickelt sich im Rahmen und anhand der neuesten theoretischen Annahmen weiter, die das therapeutische Vorgehen begründen.

Die Interaktion beginnt mit der Analyse und Befunderhebung des Menschen auf den Ebenen der Körperfunktion, Aktivität und Partizipation. Die Ziele werden im Kontext von ICF und SMART formuliert und geprüft. Die Auswahl geeigneter Massnahmen und unterschiedlicher Behandlungsformen geschieht im Kontext der Arbeitshypothesen, welche sich aus der Analyse und der Befunderhebung ergeben. Die Hypothesen und die damit verbundene Therapie werden durch Tests und Assessments verifiziert bzw. falsifiziert.

Der Kurs beinhaltet mindestens 110 Stunden Unterricht (1 Stunde = 60 Minuten), Fortbildungspunkte = 146

ZIELE

LERNKOMPETENZEN

- Sicherheit und Selbständigkeit in der Analyse von Haltung und Bewegung mittels Beobachtung, testen, bewegen und Interview
- Selbständiges Erstellen und Überprüfen von Arbeits-Hypothesen aufgrund der vorangegangenen Analyse
- Erkennen kognitiver Problemstellungen erwachsener neurologischer Patienten
- Anwenden können grundlegender Therapieverfahren im Kontext zum Neglekt und Pusher
- Selbständiges und patientenorientiertes Positionieren erwachsener neurologischer Patienten
- Umgang und Handling von Transfers bzw. Bewegungsübergängen
- Erwerb manueller Geschicklichkeit im Umgang mit Kompression, Traktion und der spezifisch rotatorischen Mobilisation bei neuromuskulären Problemstellungen
- Die Fähigkeit, die erworbenen Behandlungsprinzipien an den jeweiligen neurologischen Patienten in seinen Verlaufsphasen anpassen und anwenden können
- Entwickeln und auswählen von Standaktivitäten mit Hands on und Hands off Variation
- Ganganalyse und Gangfazilitation
- Wissenserwerb zur Neurophysiologie und Neuropathologie
- Erwerb eines Behandlungsrepertoires von Arm/Handaktivitäten
- Angemessener Umgang mit Problemen der paretischen Schulter
- Selbständiges Erstellen von Zielformulierung im Kontext von ICF und SMART

INHALTE

LERNINHALTE

1. Paradigmenwechsel im Bobath-Konzept
2. Neuromuskuläre Analyse von Haltung und Bewegung auf Körperfunktions – und Aktivitätsebene
3. Neuromuskuläre Analyse von Paresen, Assoziierten Reaktionen und Spastizität auf Körperfunktions – und Aktivitätsebene
4. Prinzipien der Erstellung und Formulierung von Arbeits-Hypothesen
5. Auswahl und Interpretation von Tests und Assessments
6. Die Klassifikation von ICF und SMART
7. Befund und Behandlung neurologischer erwachsener Patienten
8. Grundlagen der Neurophysiologie
9. Betrachtung der funktionellen klinischen Auswirkungen von Läsionen des ZNS
10. Neglekt vs. Pusher Theorie und Praxis
11. Leitlinienorientierte Vorstellung der Problemstellung der paretischen Schulter in der Neurologie erwachsener Patienten

PRÜFUNGSINHALTE

1. Theoretische Lehrlernzielkontrolle
2. Projektarbeit mit Fotodokumentation eines Behandlungsverlaufes
3. Befunderhebung an einem erwachsenen neurologischen Patienten
4. Behandlung eines erwachsenen neurologischen Patienten

METHODEN/ARBEITSWEISEN

- Aktivierungsmethoden
- Methoden zum Lerntransfer
- Filmen und Fotografieren mittels SMART-Phone ist möglich
- Methoden des Feedbacks
- Theoretische Vorträge
- Praktisches Üben im Tandem
- Behandeln erwachsener neurologischer Patienten
- Patienten Demonstrationen durch die Kursleitung
- Power Point Präsentation zu einem erwachsenen neurologischen Patienten aus der eigenen Klinik bzw. Praxis als Hausaufgabe zwischen der ersten und zweiten Kurswoche
- Fragen als Hausaufgabe am Ende eines Kurstages zur Reflexion des Kurstages
- Gemeinsames Beantworten der Fragen am Folgetag

Maximale Gruppengrösse: 12 Teilnehmer bei einer Lehrperson

ANGABEN ZUR LEHRPERSON

Christoph Hofstetter

Physiotherapeut B.Sc., Bobath-Instruktor, IBITA anerkannt, klinischer Supervisor in der Schweiz und Deutschland, Berufserfahrung seit 1986 im stationären, rehabilitativen, teilstationären, ambulanten Bereich in der Orthopädie, Sportphysiotherapie und Neurologie. Lehrbeauftragter an der Hochschule für Gesundheit in Gera mit dem Schwerpunkt Neurologische Rehabilitation. Studium der Androgogik. Mitglied des europäischen Medical Education Programms zur umfassenden Behandlung der Spastizität. Mitglied der interdisziplinären THAET Arbeitsgruppe für Spastizität und Botulinumneurotoxin. Im Auftrag des German-Sino Healthcare Training Center/China für die Entwicklung von Weiterbildungskonzepten in der geriatrischen und neurologischen Rehabilitation in Peking und Wuxi verantwortlich.

KURSVORAUSSETZUNGEN

Zulassungsbedingungen für den Bobath-Grundkurs sind 1 Jahr Vollzeit Berufserfahrung mit dem Arbeitsschwerpunkt Neurologie. Dies muss vom Arbeitgeber bestätigt werden. Zugelassen sind staatlich anerkannte Physio- und Ergotherapeuten oder abgeschlossenem Studium. Zugelassen werden PhysiotherapeutIn / ErgotherapeutIn / sowie in Absprache mit den Kursleitern Arzt/Ärztin, Logopäde/in. Alle TeilnehmerInnen müssen ihr Studium absolviert haben und das entsprechende Diplom mit der Berufsbezeichnung besitzen oder eine entsprechende Berufsfachausbildung nachweisen.

Aufgrund der zu erstellenden Projektarbeit und den Hausaufgaben bzgl. Befunderhebung und Behandlung von neurologischen Patienten zwischen den einzelnen Kursteilen, sollten nur Therapeuten an dem Kurs teilnehmen, die mindestens 5 Patienten mit Schlaganfall pro Woche behandeln. Ansonsten fehlt die praktische Erfahrung und Übungsmöglichkeit, um die Kursinhalte sicher in die Praxis umzusetzen!

Vorbereitungsauftrag

Bitte bringen Sie Schreibzeug, Farbstifte, einen USB-Stick, kurze Hosen. mit in den Kurs

BEMERKUNGEN

Abschluss/Zertifikat

Alle Teilnehmer die den Kurs erfolgreich absolviert haben, erhalten ein anerkanntes IBITA Zertifikat



Dieser Kurs ist zertifiziert mit dem Qualitätslabel physioswiss.

Das Qualitätslabel physioswiss ist aus dem Konzept des Klinischen Spezialisten physioswiss des Berufsverbandes phyioswiss heraus entstanden. Den Titel "Klinischer Spezialist physioswiss" kann man ab 2017 nur noch mit physioswiss-Label qualifizierten Kursen erreichen.

Weitere Infos dazu unter: www.physioswiss.ch/swiss/weiterbildung

Dauer	Datum	Kursort	Zeiten	Kurs- Nr	Sprache	Kosten
15 Tag	29.04.-03.05.2019 08.07.-12.07.2019 23.09.-27.09.2019	Bad Zurzach	9.00 - 18.00 Uhr	19700	Deutsch	2'880.--